

Q3

2015

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER

- Umsatz wächst um 10% auf 1,5 Mrd. €
(Währung: +6%; Akquisitionen: +4%)
- Ergebnis (EBIT) steigt um 11% auf 261 Mio €
- Ausblick für das Gesamtjahr unverändert



LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



Die ersten neun Monate 2015 auf einen Blick

FUCHS PETROLUB KONZERN

Werte in Mio €	Q1 - 3 2015	Q1 - 3 2014	Veränderung in %
Umsatz¹	1.538,8	1.402,8	9,7
Europa	892,6	851,3	4,9
Asien-Pazifik, Afrika	443,4	378,1	17,3
Nord- und Südamerika	266,9	235,9	13,1
Konsolidierung	-64,1	-62,5	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor at Equity einbezogenen Unternehmen	249,4	226,9	9,9
in % vom Umsatz	16,2	16,2	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	260,9	235,9	10,6
Ergebnis nach Steuern	180,9	164,1	10,2
in % vom Umsatz	11,8	11,7	-
Investitionen in Anlagevermögen	29,1	23,8	22,3
Freier Cashflow	33,4	107,9	-69,1
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	1,30	1,17	11,1
Vorzugsaktie	1,31	1,18	11,0
Mitarbeiter zum 30. September	4.347	4.124	5,4

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

KONZERNSTRUKTUR

Die FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, ist das Mutterunternehmen des FUCHS PETROLUB Konzerns. Gebündelt in drei Segmenten, tragen 52 operative Gesellschaften dazu bei, unser Geschäft lokal weiterzuentwickeln und Marktpotenziale auszuschöpfen. Die Beteiligungen bestehen zumeist zu 100%.

Ferner werden nicht operative Holding- und Verwaltungsgesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen, womit sich zum 30. September 2015 die Zahl der vollkonsolidierten Gesellschaften auf 57 erhöht. Zusätzlich werden fünf assoziierte bzw. Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode einbezogen. Von den 52 operativen Gesellschaften üben sechs ihre Geschäftstätigkeit im Inland und 46 im Ausland aus.

Die Organisations- und Berichtsstruktur folgt den geografischen Regionen Europa, Asien-Pazifik, Afrika sowie Nord- und Südamerika.

Inhalt

Die ersten neun Monate 2015 auf einen Blick	02
Brief an die Aktionäre	04
FUCHS-Aktien	06
1. Zwischenlagebericht	07
1.1 Grundlagen des Konzerns	07
1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	08
1.3 Umsatz (Geschäftsverlauf) im dritten Quartal	09
1.4 Ertrag im dritten Quartal	10
1.5 Umsatz (Geschäftsverlauf) in den ersten neun Monaten	11
1.6 Ertrag in den ersten neun Monaten	12
1.7 Vermögens- und Finanzlage	14
1.8 Nachtragsbericht	15
1.9 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	16
1.10 Rechtliche Angaben	17
2. Zwischenabschluss	18
2.1 Konzernabschluss	18
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	18
▪ Gesamtergebnisrechnung	20
▪ Bilanz	22
▪ Kapitalflussrechnung	23
▪ Entwicklung des Konzerneigenkapitals	24
▪ Segmente	26
2.2 Konzernanhang	28
Finanzkalender	34
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	35



Stefan Fuchs, Vorsitzender des Vorstands

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

FUCHS PETROLUB hat im Jahr 2015 zwei bedeutende Akquisitionen getätigt und in den ersten neun Monaten bereits 4% externes Wachstum erzielt. Einschließlich positiver Wechselkurseffekte wurde ein Umsatz von 1,5 Mrd. € erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist um 11% auf 261 Mio € (236) gestiegen.

Wie zu Jahresbeginn erwartet und prognostiziert, hat sich das organische Umsatzwachstum im Jahresverlauf umfeldbedingt abgeschwächt. Europa ist insbesondere extern um 5% gewachsen. Asien-Pazifik, Afrika hat durch externes und organisches Wachstum ebenfalls knapp 5% zugelegt. Zusätzlich wirkten sich in dieser Region positive Wechselkurseinflüsse aus. Auch Nord- und Südamerika profitierte von positiven Umrechnungseffekten und glich damit geringere Umsätze in Brasilien und Nordamerika aus.

Nach unserer Akquisition der Deutsche Pentosin-Werke GmbH zum 1. Juli haben wir zum 1. Oktober einen weiteren Hersteller von Qualitätsschmierstoffen erworben. Die Statoil Fuel & Retail Lubricants AB in Schweden mit ihren Töchtern in Skandinavien, dem Baltikum sowie Polen und Russland erweitert und ergänzt die internationalen Aktivitäten des FUCHS PETROLUB Konzerns in idealer Weise. Unsere regionalen Initiativen zur Steigerung von Absatz und Umsatz in den angestammten Märkten führen wir damit erfolgreich fort.

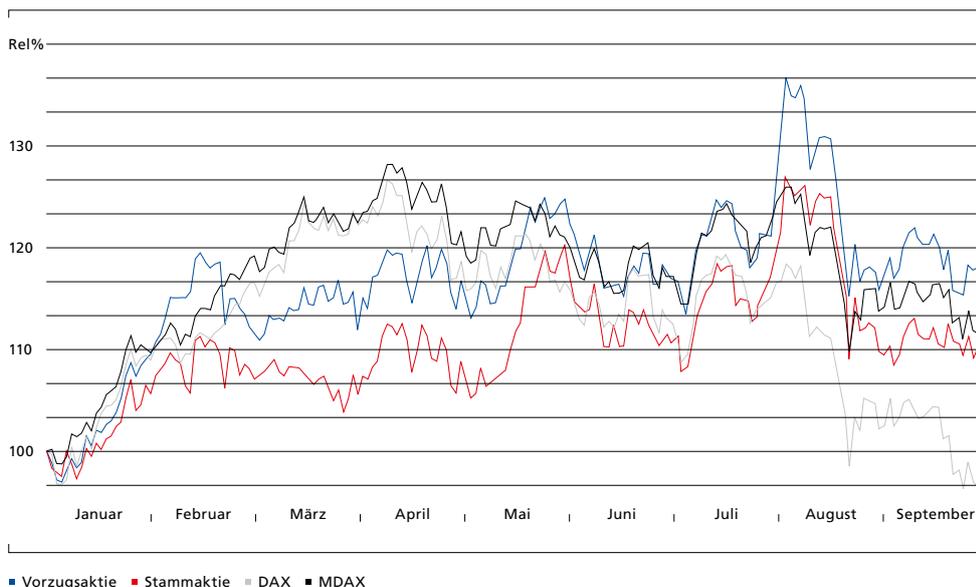
Für das Gesamtjahr bleiben wir bei unserer Prognose, die Umsatz- und Ergebnissteigerungen vorsieht. Die Prognose berücksichtigt eine weiterhin positive, wenn auch sich abschwächende weltwirtschaftliche Entwicklung sowie den unverändert schwachen Euro und die Beiträge aus dem externen Wachstum.

Ihr 

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

FUCHS-Aktien

PERFORMANCE-ENTWICKLUNG VON STAMM- UND VORZUGSAKTIEN IM VERGLEICH ZU DAX UND MDAX (1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2015)



Im dritten Quartal des Jahres 2015 gaben die Aktienindizes DAX und MDAX nach: Der DAX verlor 11,7%, der MDAX gab 1,7% nach. Die FUCHS-Stammaktie schloss im XETRA-Handel Ende September 2015 mit 34,39 € und die Vorzugsaktie mit 39,51 €. Bezogen auf den 30. Juni 2015 war ein Kursgewinn von 0,5% bzw. 4,3% zu verzeichnen.

Zum 30. September 2015 lag der Kurs der Stammaktie um 8,3% über dem Schlusskurs des Jahres 2014. Die Vorzugsaktie gewann im gleichen Zeitraum 18,6%. Unter Berücksichtigung der im Mai 2015 ausgeschütteten Dividende betrug die Performance der Stammaktie in den ersten neun Monaten 10,9%, die der Vorzugsaktie 21,2%. Der DAX verlor im gleichen Zeitraum 1,5%, während der MDAX 13,8% zulegte.

ÜBERBLICK FUCHS-AKTIEN

	Q3 2015		Q1–3 2015	
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Stammaktien	Vorzugsaktien
Im Umlauf befindliche Aktien (Anzahl) Stichtag	69.500.000	69.500.000	69.500.000	69.500.000
XETRA-Schlusskurs (in €) Stichtag	34,39	39,51	34,39	39,51
XETRA-Höchstkurs (in €)	39,47	44,77	39,47	44,77
XETRA-Tiefstkurs (in €)	33,44	37,07	30,83	32,24
Durchschnittliche Tagesumsätze XETRA und Frankfurt (in T€)	944	7.231	1.012	7.281
Performance (in %)	0,5	4,3	10,9	21,2
Marktkapitalisierung Stichtag (in Mio €)	5.136		5.136	

Zwischenlagebericht¹

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL

Das in unserem Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 67 und 68 detailliert beschriebene Geschäftsmodell einschließlich der Konzernstruktur von FUCHS hat unverändert Gültigkeit. Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen ergeben.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die deutsche Antriebstechnik hat weltweit einen hervorragenden Ruf. In den Antrieben und Getrieben kommen in zunehmendem Maße vollsynthetische bzw. Spezial-Getriebeöle zum Einsatz. Die FUCHS SCHMIERSTOFFE GmbH hat mit der Entwicklung der RENOLIN UNISYN XT-Reihe den erweiterten Anforderungen ihrer Kunden bei der Antriebstechnik der Getriebe Rechnung getragen. RENOLIN UNISYN XT ist auf Basis spezieller vollsynthetischer Polyalphaolefine entwickelt worden und weist ein exzellentes Viskositätstemperaturverhalten auf. Dieses besondere Viskositätstemperaturverhalten ist durch einen hohen natürlichen, scherstabilen Viskositätsindex gekennzeichnet. Damit sind die RENOLIN UNISYN XT-Produkte bei tiefen Temperaturen extrem gut fließfähig und können Maschinen und Komponenten schnell durchölen. Bei hohen Temperaturen sowie bei extremen Betriebsbedingungen garantieren die Produkte der RENOLIN UNISYN XT-Reihe hohe Zähigkeit und damit extrem gute Schmierfilmstabilität und sicheren Verschleißschutz.

RENOLIN UNISYN XT wurde gemäß den neuesten Anforderungen von Siemens FLENDER geprüft und übertrifft die dort definierten Anforderungen. Mit der Entwicklung der RENOLIN UNISYN XT-Reihe wird dem Getriebeöl zum Konstruktionselement in der Antriebstechnik Rechnung getragen.

MITARBEITER

Zum 30. September 2015 waren im FUCHS PETROLUB Konzern weltweit 4.347 (4.124) Mitarbeiter beschäftigt. Seit dem Ende des Vorjahres ist der Konzern um 235 Personen gewachsen, vor allem in Folge der Akquisition der Deutsche Pentosin-Werke GmbH (149 Mitarbeiter in Deutschland und 27 Mitarbeiter in Brasilien).

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Europa	2.739	2.543	2.539
Asien-Pazifik, Afrika	1.032	1.027	1.036
Nord- und Südamerika	576	542	549
Gesamt	4.347	4.112	4.124

¹ Die Zahlenangaben in Klammern betreffen den jeweiligen Vergleichszeitraum des Vorjahres.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Oktober in seinem aktualisierten Ausblick zur Weltwirtschaft seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr ein weiteres Mal nach unten korrigiert. Der IWF geht jetzt für 2015 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,1 % aus, nach 3,3 % aus der Juli-Prognose. Während sich die Konjunktur in den Industrienationen tendenziell erhole, trübe sie sich nach Einschätzung des IWF in den Schwellenländern ein. Für Deutschland prognostiziert der IWF aktuell ein Wachstum von 1,5 % (Juli-Prognose: 1,6).

Wichtige Abnehmerindustrien entwickelten sich wie folgt:

- Die weltweite Stahlproduktion ist nach Angaben der World Steel Association (Weltstahlverband) bis August 2015 um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. In Deutschland entwickelte sich die Rohstahlproduktion bis September 2015 bemerkenswert stabil und lag im Dreivierteljahr praktisch auf dem Vorjahresniveau (0,1).
- In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres lag die Maschinenbauproduktion in Deutschland laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) noch um 0,5% unter dem Vorjahr. Im Juli 2015 hat der VDMA das Produktionswachstum von 2 % auf 0 % gesenkt; diese Prognose ist unverändert gültig.
- Die weltweite Pkw-Produktion hat sich bis zum Halbjahr 2015 nach Angaben der Internationalen Automobilherstellervereinigung (OICA) weltweit um 1,2 % erhöht. In Deutschland ist die Pkw-Produktion bis September 2015 laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) um 2 % angestiegen.
- Der Zuwachs der globalen Chemieproduktion lag nach Angaben des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) im Halbjahr 2015 um rund 4 % über dem Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet der Verband eine globale Produktionssteigerung in Höhe von 3,5 %. In Deutschland ist die Chemieproduktion bis August 2015 um 1,1 % angestiegen. Für das Gesamtjahr 2015 geht der VCI von einem Zuwachs der Chemieproduktion in Deutschland um 1,5 % aus.

Die zusammengefasste Schmierstoffnachfrage in den reifen Märkten Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Japan und Korea ist bis August 2015 zurückgegangen, während der Schmierstoffverbrauch in den USA im bisherigen Jahresverlauf angestiegen ist. Für die Entwicklungs- und Schwellenländer gehen wir ebenfalls von einem Anstieg aus, der jedoch geringer ausgefallen sein dürfte als im Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2015 erwarten wir aus heutiger Sicht eine Stagnation des globalen Schmierstoffmarkts auf dem Niveau von 2014.

UMSATZ (GESCHÄFTSVERLAUF) IM DRITTEN QUARTAL

Der FUCHS PETROLUB Konzern ist im dritten Quartal 2015 akquisitions- und währungsbedingt um 9,9% gewachsen. Organisch wurde 1% weniger als im Vergleichsquarter umgesetzt. In Summe lagen die Erlöse von 531,2 Mio € (483,5) im Rahmen unserer Prognose.

Die Umsatzentwicklung im Überblick:

	in Mio €	in %
Organisches Wachstum	-4,6	-1,0
Externes Wachstum	36,2	7,6
Effekte aus der Währungsumrechnung	16,1	3,3
Umsatzwachstum	47,7	9,9

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

in Mio €	Q3 2015	Q3 2014	Gesamt- veränderung absolut	Gesamt- veränderung in %	Organisches Wachstum	Externes Wachstum	Wechsel- kurseffekte
Europa	321,4	290,3	31,1	10,7	1,6	31,6	-2,1
Asien-Pazifik, Afrika	141,2	132,0	9,2	7,0	-2,8	3,3	8,7
Nord- und Südamerika	90,8	82,6	8,2	9,9	-4,9	2,6	10,5
Konsolidierung	-22,2	-21,4	-0,8	-	1,5	-1,3	-1,0
Gesamt	531,2	483,5	47,7	9,9	-4,6	36,2	16,1

Europa ist im dritten Quartal 2015 um 10,7% bzw. 31,1 Mio € gewachsen und hat einen Umsatz von 321,4 Mio € (290,3) erwirtschaftet. Wesentlicher Treiber war die Akquisition der Deutsche Pentosin-Werke GmbH zur Jahresmitte. Organisch gewachsen sind insbesondere unsere russische und auch die spanische Gesellschaft. In England, in Deutschland sowie in einigen anderen Ländern wurden die Vorjahreswerte preis- und mixbedingt nicht ganz erreicht.

Asien-Pazifik, Afrika hat mit 141,2 Mio € (132,0) einen um 7,0% höheren Umsatz als im Vergleichs-
quartal erzielt. Externes Wachstum in Südafrika und Australien wurde durch positive Umrech-
nungseffekte insbesondere beim chinesischen Renminbi verstärkt. Auch haben die Gesellschaften
der Region ihr Volumen organisch gesteigert; preis- und mixbedingt lag der Umsatz in lokaler
Währung unter dem Vorjahr.

Der Umsatz in Nord- und Südamerika ist ebenfalls akquisitions- und währungsbedingt angestiegen
und übertrifft mit 90,8 Mio € (82,6) das Vorjahresquartal um 9,9%. Dabei hat der starke US-Dollar
die schwache Volumen- und Umsatzentwicklung in den USA mehr als ausgeglichen.

ERTRAG IM DRITTEN QUARTAL

FUCHS PETROLUB hat im dritten Quartal ein Bruttoergebnis von 202,8 Mio € (179,7) erwirtschaftet.
Der Anstieg um 12,9% bzw. 23,1 Mio € war gemessen am Umsatz überproportional und ging ein-
her mit einer Erhöhung der Bruttomarge auf 38,2% (37,2).

Im gleichen Zeitraum sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Verwaltung
und die Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um 20,1 Mio € bzw. 20,6% auf 117,9
Mio € (97,8) gestiegen. Die Erhöhung gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres ist inflations-,
kapazitäts-, akquisitions- und umrechnungsgestiegen. Darüber hinaus waren im Vorjahr Erträge
aus dem Verkauf eines nicht mehr benötigten Grundstücks in England enthalten. Die Kostenquote
lag deshalb im Berichtsquartal mit 22,2% vom Umsatz über dem Vorjahr (20,2), entsprach aber
dem Niveau des ersten Halbjahres (22,2).

Für das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen bedeutete das einen Zuwachs um 3,0 Mio €
oder 3,7% auf 84,9 Mio € (81,9). Das entspricht 16,0% (16,9) vom Umsatz.

Einschließlich der von unseren assoziierten Unternehmen und Joint-Venture-Gesellschaften erwirt-
schafteten Ergebnisbeiträge in Höhe von 4,4 Mio € (2,8) hat der Konzern ein EBIT von 89,3 Mio €
erwirtschaftet. Das sind 4,6 Mio € oder 5,4% mehr als im dritten Quartal 2014 (84,7).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 62,1 Mio € (58,7). Das Ergebnis je Stamm- und Vorzugs-
aktie betrug 0,45 € (0,42).

ERTRAGSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Europa erzielte mit 44,9 Mio € ein EBIT leicht unter dem Vorjahreswert von 45,6 Mio € (-1,5%).
Zusätzlichen Ergebnisbeiträgen aus England und Russland sowie von unserer Akquisition in
Deutschland standen insbesondere preis- und mixbedingte Rückgänge bei unserer größten deutschen
Gesellschaft gegenüber. Als Folge ging das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen in
Relation zum Umsatz auf 13,8% (15,6) zurück.

Die Region Asien-Pazifik, Afrika hat ihr Segmentergebnis um 12,4% auf 28,0 Mio € (24,9) erhöht und beim EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen zu Umsatz einen Wert von 17,1% (17,0) erzielt. Die Gesellschaften in China, Indien und Südafrika haben ihre Ergebnisbeiträge erhöht, hingegen hat die Gesellschaft in Australien ihr Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht.

In Nord- und Südamerika erhöhte sich das EBIT vor allem angesichts positiver Umrechnungseffekte um 14,4% bzw. 2,2 Mio € auf 17,5 Mio € (15,3). Das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen in Relation zum Umsatz stieg auf 19,3% (18,5).

UMSATZ (GESCHÄFTSVERLAUF) IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat in den ersten neun Monaten 2015 einen Umsatz von 1.538,8 Mio € (1.402,8) erwirtschaftet. Das ist ein Wachstum von 9,7%. Der Zuwachs ist akquisitionsgetrieben und von positiven Effekten aus der Währungsumrechnung verstärkt.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	in Mio €	in %
Organisches Wachstum	1,5	0,1
Externes Wachstum	50,6	3,6
Effekte aus der Währungsumrechnung	83,9	6,0
Umsatzwachstum	136,0	9,7

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

in Mio €	Q1 - 3 2015	Q1 - 3 2014	Gesamt- veränderung absolut	Gesamt- veränderung in %	Organisches Wachstum	Externes Wachstum	Wechsel- kurseffekte
Europa	892,6	851,3	41,3	4,9	5,2	38,0	-1,9
Asien-Pazifik, Afrika	443,4	378,1	65,3	17,3	5,6	11,3	48,4
Nord- und Südamerika	266,9	235,9	31,0	13,1	-10,2	2,6	38,6
Konsolidierung	-64,1	-62,5	-1,6	-	0,9	-1,3	-1,2
Gesamt	1.538,8	1.402,8	136,0	9,7	1,5	50,6	83,9

Der Umsatzbeitrag der Region Europa belief sich im Dreivierteljahr auf 892,6 Mio € (851,3). Der Zuwachs um 41,3 Mio € bzw. 4,9% war vor allem Folge unserer Pentosin-Akquisition im dritten Quartal. Darüber hinaus wurden organische Umsatzsteigerungen insbesondere in Mittel- und Osteuropa, aber auch in Spanien erzielt. Unsere beiden großen Gesellschaften in Deutschland und Großbritannien lagen organisch unter dem Vorjahr.

Aus der Region Asien-Pazifik, Afrika kam ein Umsatzbeitrag von 443,4 Mio € (378,1). Der Zuwachs von 65,3 Mio € bzw. 17,3% wurde zum kleineren Teil organisch in China, Indien und Südafrika erwirtschaftet. Zusätzliches externes Wachstum verzeichneten Südafrika und Australien aus einer Akquisition im Vorjahr. Der Großteil des Wachstums war umrechnungsbedingt.

Die Region Nord- und Südamerika ist um 31,0 Mio € oder 13,1% auf 266,9 Mio € (235,9) gewachsen. Dabei haben die Gesellschaften in Mexiko und Argentinien organisch zugelegt, während Umsatzrückgänge in Brasilien, Kanada und den USA durch positive Wechselkurseffekte mehr als ausgeglichen wurden.

ERTRAG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

In den ersten neun Monaten 2015 hat der FUCHS PETROLUB Konzern ein Bruttoergebnis von 590,7 Mio € (522,7) erwirtschaftet. Das entspricht einer Steigerung um 13,0% bzw. 68,0 Mio €. Die Bruttomarge hat sich auf 38,4% (37,3) erhöht.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung sowie der sonstige betriebliche Nettoaufwand sind im gleichen Zeitraum um 15,4% bzw. 45,5 Mio € auf 341,3 Mio € (295,8) gestiegen und betragen 22,2% (21,1) vom Umsatz.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie schon zum Halbjahr in allen Positionen von Währungs-umrechnungseffekten beeinflusst. Ferner steigen Bruttoertrag sowie Sach- und Personalkosten überproportional zum Umsatz, letztere als Folge unserer Investitionen in Technologie und zusätzliche Mitarbeiter für die Bearbeitung von Schwerpunktmarkten. In Summe steigert der Konzern das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen proportional zum Umsatz um 22,5 Mio € oder 9,9% auf 249,4 Mio € (226,9). Bezogen auf den Umsatz sind das 16,2% (16,2).

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 11,5 Mio € (9,0) erwirtschaftete der FUCHS PETROLUB Konzern ein EBIT von 260,9 Mio € (235,9) und damit einen Zuwachs von 25,0 Mio € oder 10,6%.

Nach Abzug des Finanzierungsaufwands von 3,1 Mio € (2,7) und nach Ertragsteuern von 76,9 Mio € (69,1) steigt das Ergebnis nach Steuern um 16,8 Mio € bzw. 10,2% auf 180,9 Mio € (164,1).

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,30 € (1,17) je Stammaktie sowie 1,31 € (1,18) je Vorzugsaktie.

ERTRAGSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Europa hat in den ersten neun Monaten ein Segmentergebnis von 127,6 Mio € (125,8) erwirtschaftet und damit den Vorjahreswert um 1,8 Mio € bzw. 1,4% übertroffen. Zur Ergebnissteigerung beigetragen haben insbesondere unsere Gesellschaften in Großbritannien und Russland, während unsere größte deutsche Gesellschaft Einbußen gegenüber dem hohen Vorjahreswert hinnehmen musste. Das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen in Relation zum Umsatz betrug 14,2% (14,6).

Die Region Asien-Pazifik, Afrika hat ihren Ergebnisbeitrag im Berichtszeitraum deutlich gesteigert. Das Segmentergebnis stieg um 16,2 Mio € bzw. 22,8% auf 87,1 Mio € (70,9). Vor allem aus China, aber auch aus Indien, Südafrika und Korea kamen höhere Ergebnisbeiträge als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen in Relation zum Umsatz erhöhte sich auf 17,3% (16,7).

In Nord- und Südamerika ist das EBIT umrechnungsbedingt auf 50,4 Mio € (43,1) gestiegen, das ist ein Zuwachs um 7,3 Mio € bzw. 16,9%. Vor dem Hintergrund einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Südamerika und eines nur moderaten Wirtschaftswachstums in den USA konnten unsere Gesellschaften keine organischen Umsatzzuwächse erwirtschaften, haben aber ihre EBIT-Marge auf 18,9% (18,3) erhöht.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZSTRUKTUR

Die Konzernbilanz ist zum 30. September akquisitions- und währungsbedingt gewachsen. Die Bilanzsumme hat sich um 147,6 Mio € auf 1.423,7 Mio € (1.276,1 per 31. Dezember 2014) erhöht.

Insbesondere die langfristigen Vermögenswerte, im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, haben um 125,1 Mio € auf 646,6 Mio € zugenommen. Ihr Anteil an der Bilanzsumme ist auf 45,4% (41,0) gestiegen.

Ferner haben sich die Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht. Die Vorräte sind um 39,1 Mio € bzw. 16,0% auf 283,9 Mio € (244,8 per 31. Dezember 2014) gestiegen, die Forderungen um 44,9 Mio € bzw. 15,9% auf 326,9 Mio € (282,0 per 31. Dezember 2014). Die liquiden Mittel sind um 58,3 Mio € bzw. 28,8% auf € 143,8 Mio (202,1 per 31. Dezember 2014) gesunken. In allen Positionen wirkt sich neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung vor allem die Akquisition der Deutsche Pentosin-Werke GmbH zum 1. Juli aus.

Trotz Akquisition finanziert sich der Konzern vorwiegend mit Eigenkapital. Am 30. 9. 2015 belief sich die Eigenkapitalquote auf 70,6% (71,7 per 31. Dezember 2014), das Eigenkapital machte 1.005,0 Mio € (915,6 per 31. Dezember 2014) aus. Daneben bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 151,5 Mio €, das sind 10,6% (10,8 per 31. Dezember 2014) der Bilanzsumme.

Das gesamte operative Nettoumlaufvermögen (NOWC = Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) hat sich seit Jahresbeginn insbesondere akquisitions- und währungsbedingt um 69,8 Mio € erhöht. Das NOWC machte wie im Vorjahr 21,6% (21,6) des annualisierten Quartalsumsatzes aus. Die durchschnittliche Kapitalbindung betrug 79 Tage (79).

Finanzverbindlichkeiten wurden in Höhe von 34,5 Mio € (16,4 per 31. Dezember 2014) in Anspruch genommen. Aufgrund landesspezifischer Gegebenheiten nimmt der Konzern bei einigen Gesellschaften keine konzerninterne Finanzierung vor.

INVESTITIONEN

Im Berichtszeitraum wurden 29,1 Mio € (23,8) in Anlagevermögen investiert. Schwerpunkte waren Deutschland (insbesondere neuer Prüfstand und neue Tanklager), Australien (neues Werk) und die USA (neue Fettfabrik).

Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte beliefen sich auf 27,6 Mio € (21,7). Erstmals darin enthalten sind akquisitionsbedingte Abschreibungen von rund 2 Mio € auf immaterielle Vermögenswerte.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten 2015 einen Brutto-Cashflow von 203,3 Mio € (184,2) erwirtschaftet. Darin enthalten waren Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte von 27,6 Mio € (21,7).

Für die Finanzierung der betrieblichen Tätigkeit wurden davon 31,7 Mio € (35,2) benötigt. Die Mittel flossen in die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens, das währungsbereinigt um 34,2 Mio € (40,9) angestiegen ist.

Der verbleibende Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 171,6 Mio € (149,0). Damit konnte der Mittelbedarf für Akquisitionen und Investitionen in Höhe von 138,2 Mio € (41,1) vollständig gedeckt werden. Es wurden unter anderem netto 109,7 Mio € für den Erwerb der Deutsche Pentosin-Werke GmbH benötigt. Der verbleibende freie Cashflow machte 33,4 Mio € (107,9) aus.

Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen im ersten Halbjahr in Höhe von 106,6 Mio € und einer leichten Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 9,1 Mio € verfügte der Konzern zum 30. September über einen Finanzmittelfonds von 143,8 Mio € (112,4).

LIQUIDITÄTSLAGE UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Zusätzlich zu seinen liquiden Mitteln stehen dem Konzern freie Kreditlinien in dreistelliger Millionenhöhe zur Verfügung, die eine jederzeitige Aufnahme von Fremdmitteln ermöglichen. Aus der per Ende September vorhandenen Liquidität erfolgte Anfang Oktober die Kaufpreiszahlung für die Akquisition der Statoil Fuel & Retail Lubricants Sweden AB.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 hat FUCHS PETROLUB den in Skandinavien, Polen, Russland und den baltischen Staaten tätigen Schmierstoffanbieter Statoil Fuel & Retail Lubricants Sweden AB übernommen. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014/2015 mit 470 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 140 Mio €.

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns. Insofern haben sich keine wesentlichen Änderungen zu unseren Aussagen im Geschäftsbericht 2014 ergeben, wo FUCHS auf den Seiten 104 bis 115 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet.

PROGNOSEBERICHT

AUSRICHTUNG DES KONZERNS UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

FUCHS hält auch künftig an seiner technischen und forschungsorientierten Ausrichtung mit dem Fokus auf Kundenbedürfnisse fest. Änderungen an dem in unserem Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 67 bis 68 erläuterten Geschäftsmodell sind nicht geplant. Die Aussagen auf Seite 116 des Geschäftsberichts zu Absatzmärkten und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelten unverändert.

PROGNOSEN ZUR ALLGEMEINEN WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Oktober 2015 seine zuletzt im Juli reduzierte Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft erneut zurückgenommen. Er geht jetzt von einem Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2015 von 3,1 % (zuletzt 3,3) aus.

AUSWIRKUNGEN AUF UNSER GESCHÄFTSMODELL

Auf Basis der aktuellen Entwicklung des Schmierstoffmarktes in wichtigen Märkten sowie aufgrund der reduzierten Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft erwarten wir derzeit für das Gesamtjahr 2015 nur noch eine Schmierstoffnachfrage auf dem Niveau des Vorjahres.

VORAUSSICHTLICHE ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Beim Umsatz erwarten wir für das Gesamtjahr ein weitgehend akquisitions- und umrechnungsbedingtes Wachstum um rund 10%. Organisch dürfte der Umsatz auf oder knapp über Vorjahr liegen.

Auch die Erwartungen des Vorstands hinsichtlich einer leicht steigenden Bruttomarge sowie der Steigerung der Sach- und Personalkosten im mittleren einstelligen Prozentbereich bleiben gültig. Umrechnungsbedingt werden die inflations- und kapazitätsbedingten Kostensteigerungen verstärkt.

Wir gehen damit für das Gesamtjahr weiterhin von einer Steigerung des EBIT, des Ergebnisses nach Steuern sowie der Ergebnisse je Aktie um einen höheren einstelligen Prozentsatz aus.

Die Investitionsausgaben haben im dritten Quartal zugenommen und werden in den verbleibenden Monaten nochmals ansteigen. Beim operativen Nettoumlaufvermögen (NOWC) hingegen sehen wir nur eine akquisitionsbedingte Zunahme. Vor Ausgaben im Zusammenhang mit Akquisitionen erwarten wir einen freien Cashflow von mehr als 150 Mio €. Der Liquiditätsbedarf für die Unternehmenserwerbe des Jahres 2015 übersteigt diesen Betrag, zusätzlich stehen jedoch ausreichend liquide Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Auch unter Einbeziehung der zum 1. Oktober 2015 getätigten Akquisition erwarten wir deshalb für die Bilanz und die Finanzierungsstruktur keine nennenswerten strukturellen Veränderungen.

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung in vielen Teilen der Welt ist instabil. So dürfte auch das unsichere künftige Wachstum in China einen merklichen Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung in anderen Weltregionen haben. Dieses und andere Risiken können zu Abweichungen von der prognostizierten Entwicklung des Konzerns führen.

RECHTLICHE ANGABEN

BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Wir verweisen hinsichtlich des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf Seite 122 des Geschäftsberichts 2014. Es lagen zum 30. September 2015 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage veranlassen würden.

Zwischenabschluss

KONZERNABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014
Umsatzerlöse	1.538,8	1.402,8
Kosten der umgesetzten Leistung	-948,1	-880,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	590,7	522,7
Vertriebsaufwand	-228,8	-202,5
Verwaltungsaufwand	-79,1	-70,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-28,7	-24,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4,7	1,4
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	249,4	226,9
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	11,5	9,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	260,9	235,9
Finanzergebnis	-3,1	-2,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	257,8	233,2
Ertragsteuern	-76,9	-69,1
Ergebnis nach Steuern	180,9	164,1
Davon		
Anteile anderer Gesellschafter	0,3	0,3
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	180,6	163,8
Ergebnis je Aktie in €¹		
Stammaktie	1,30	1,17
Vorzugsaktie	1,31	1,18

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q3 2015	Q3 2014
Umsatzerlöse	531,2	483,5
Kosten der umgesetzten Leistung	-328,4	-303,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	202,8	179,7
Vertriebsaufwand	-78,7	-68,9
Verwaltungsaufwand	-27,3	-23,8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10,6	-8,2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1,3	3,1
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	84,9	81,9
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4,4	2,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	89,3	84,7
Finanzergebnis	-0,9	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	88,4	83,6
Ertragsteuern	-26,3	-24,9
Ergebnis nach Steuern	62,1	58,7
Davon		
Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	62,0	58,6
Ergebnis je Aktie in €¹		
Stammaktie	0,45	0,42
Vorzugsaktie	0,45	0,42

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014
Ergebnis nach Steuern	180,9	164,1
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	15,4	22,5
at Equity einbezogener Unternehmen	-0,3	0,1
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0,0	0,0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	0,0	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	15,1	22,6
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	196,0	186,7
Davon		
Anteile anderer Gesellschafter	0,3	0,3
Anteile der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	195,7	186,4

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio €	Q3 2015	Q3 2014
Ergebnis nach Steuern	62,1	58,7
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	-21,1	21,2
at Equity einbezogener Unternehmen	-0,2	0,1
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0,0	0,0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	0,0	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-21,3	21,3
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	40,8	80,0
Davon		
Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1
Anteile der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	40,7	79,9

BILANZ

in Mio €	30. 9. 2015	31. 12. 2014
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	216,8	128,7
Sachanlagen	344,7	312,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	45,3	41,5
Sonstige Finanzanlagen	5,3	5,8
Latente Steueransprüche	34,0	32,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,5	0,4
Langfristige Vermögenswerte	646,6	521,5
Vorräte	283,9	244,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	326,9	282,0
Steuerforderungen	2,6	5,1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,9	20,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	143,8	202,1
Kurzfristige Vermögenswerte	777,1	754,6
Bilanzsumme	1.423,7	1.276,1
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	139,0	139,0
Rücklagen des Konzerns	684,5	556,2
Konzerngewinn	180,6	219,5
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.004,1	914,7
Anteile anderer Gesellschafter	0,9	0,9
Eigenkapital	1.005,0	915,6
Rückstellungen für Pensionen	41,6	36,0
Sonstige Rückstellungen	2,8	2,3
Latente Steuerschulden	39,5	22,0
Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	4,2	4,0
Langfristiges Fremdkapital	88,1	64,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151,5	137,3
Rückstellungen	33,1	29,3
Steuerverbindlichkeiten	25,3	31,2
Finanzverbindlichkeiten	34,5	16,4
Sonstige Verbindlichkeiten	86,2	82,0
Kurzfristiges Fremdkapital	330,6	296,2
Bilanzsumme	1.423,7	1.276,1

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014 ¹
Ergebnis nach Steuern	180,9	164,1
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	27,6	21,7
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0,3	-2,3
Veränderung der latenten Steuern	-1,3	0,8
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-11,5	-9,0
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7,3	8,9
Brutto-Cashflow	203,3	184,2
Brutto-Cashflow	203,3	184,2
Veränderung der Vorräte	-18,1	-22,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20,7	-29,7
Veränderung der übrigen Aktiva	4,3	3,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,6	11,2
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-1,8	5,6
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,0	-3,6
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	171,6	149,0
Investitionen in Anlagevermögen	-29,1	-23,8
Auszahlungen für Akquisitionen	-112,3	-21,8
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	2,6	0,2
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,6	4,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-138,2	-41,1
Freier Cashflow²	33,4	107,9
Ausschüttungen für das Vorjahr	-106,6	-97,1
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	0,0	-76,4
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	9,1	-0,8
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	0,0	-1,1
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-97,5	-175,4
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	202,1	175,2
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	171,6	149,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-138,2	-41,1
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-97,5	-175,4
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	5,8	4,7
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode³	143,8	112,4

¹ Die Erhaltenen Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen wurden vom Bereich Investitionstätigkeit in betriebliche Tätigkeit umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden zur Vergleichbarkeit angepasst.

² Summe aus Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

³ Der Finanzmittelfonds umfasst die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in Mio €	Ausstehende Aktien (Stücke)	Gezeichnetes Kapital SE	Kapitalrücklage SE
Stand 31. 12. 2013	70.641.530	71,0	94,6
Erwerb von eigenen Anteilen	- 1.141.530		
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	70.980.000	71,0	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln – davon auf eigene Anteile entfallend	- 1.480.000		
Einziehung eigener Anteile/Kapitalherabsetzung		- 3,0	3,0
Dividendenzahlungen			
Ergebnis nach Steuern Q1 - 3 2014			
Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen			
Sonstige Änderungen			
Stand 30. 9. 2014	139.000.000	139,0	97,6
Stand 31. 12. 2014	139.000.000	139,0	97,6
Dividendenzahlungen			
Ergebnis nach Steuern Q1 - 3 2015			
Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen			
Stand 30. 9. 2015	139.000.000	139,0	97,6

¹ Im Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung ¹	Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	-22,0	729,8	-20,9	852,5	1,0	853,5
	-76,4			-76,4		-76,4
		-71,0		0,0		0,0
				0,0		0,0
	98,4	-98,4		0,0		0,0
		-96,6		-96,6	-0,5	-97,1
		163,8		163,8	0,3	164,1
		0,0	22,6	22,6		22,6
		0,7		0,7		0,7
	0,0	628,3	1,7	866,6	0,8	867,4
	0,0	668,5	9,6	914,7	0,9	915,6
		-106,3		-106,3	-0,3	-106,6
		180,6		180,6	0,3	180,9
		0,0	15,1	15,1		15,1
	0,0	742,8	24,7	1.004,1	0,9	1.005,0

SEGMENTE

in Mio €	Europa	Asien-Pazifik, Afrika	Nord- und Südamerika	Summe operative Gesell- schaften	Holding- gesellschaften inkl. Konsoli- dierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Q1-3 2015						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	892,6	443,4	266,9	1.602,9	-64,1	1.538,8
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	126,4	76,8	50,4	253,6	-4,2	249,4
<i>in % vom Umsatz</i>	14,2	17,3	18,9			16,2
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1,2	10,3	-	11,5		11,5
Segmentergebnis (EBIT)	127,6	87,1	50,4	265,1	-4,2	260,9
Investitionen in Anlagevermögen	18,8	6,1	3,5	28,4	0,7	29,1
Mitarbeiter zum 30. September	2.643	1.032	576	4.251	96	4.347
Q1-3 2014						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	851,3	378,1	235,9	1.465,3	-62,5	1.402,8
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	124,6	63,1	43,1	230,8	-3,9	226,9
<i>in % vom Umsatz</i>	14,6	16,7	18,3			16,2
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1,2	7,8	-	9,0		9,0
Segmentergebnis (EBIT)	125,8	70,9	43,1	239,8	-3,9	235,9
Investitionen in Anlagevermögen	14,5	5,9	3,0	23,4	0,4	23,8
Mitarbeiter zum 30. September	2.447	1.036	549	4.032	92	4.124

SEGMENTE

in Mio €	Europa	Asien-Pazifik, Afrika	Nord- und Südamerika	Summe operative Gesell- schaften	Holding- gesellschaften inkl. Konsoli- dierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Q3 2015						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	321,4	141,2	90,8	553,4	-22,2	531,2
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	44,4	24,1	17,5	86,0	-1,1	84,9
<i>in % vom Umsatz</i>	13,8	17,1	19,3			16,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,5	3,9	-	4,4		4,4
Segmentergebnis (EBIT)	44,9	28,0	17,5	90,4	-1,1	89,3
Investitionen in Anlagevermögen	7,6	3,4	1,7	12,7	0,4	13,1
Mitarbeiter zum 30. September	2.643	1.032	576	4.251	96	4.347
Q3 2014						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	290,3	132,0	82,6	504,9	-21,4	483,5
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	45,2	22,5	15,3	83,0	-1,1	81,9
<i>in % vom Umsatz</i>	15,6	17,0	18,5			16,9
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,4	2,4	-	2,8		2,8
Segmentergebnis (EBIT)	45,6	24,9	15,3	85,8	-1,1	84,7
Investitionen in Anlagevermögen	5,3	2,5	0,6	8,4	0,3	8,7
Mitarbeiter zum 30. September	2.447	1.036	549	4.032	92	4.124

KONZERNANHANG

Der Konzernzwischenabschluss der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2014 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die für den FUCHS PETROLUB Konzern relevanten und erstmals anzuwendenden Rechnungsvorschriften haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS PETROLUB Konzerns.

ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im dritten Quartal erfolgten die Erstkonsolidierungen der Deutschen Pentosin-Werke GmbH, Wedel, sowie der Pentosin do Brasil, LTDA, São Paulo. Zu den Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verweisen wir auf den nachfolgenden Abschnitt Akquisitionen.

AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 1. Juli 2015 hat FUCHS sämtliche Anteile der Deutsche Pentosin-Werke GmbH, Wedel, übernommen. Mit der Übernahme erweitert der FUCHS PETROLUB Konzern sein Portfolio im Bereich der Automotive-Schmierstoffe. Die Deutsche Pentosin-Werke GmbH unterhält mit Wedel und Dormagen zwei Produktionsstandorte in Deutschland sowie mit Pentosin do Brasil, LTDA, in São Paulo eine kleinere Gesellschaft in Brasilien. Die Pentosin-Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 mit 190 Mitarbeitern Umsatzerlöse in Höhe von ca. 135 Mio €.

Der Kaufpreis beträgt 112 Mio € und wurde vollständig aus eigenen Barmitteln entrichtet. Das erstmalig in der Konzernbilanz zu vorläufig beizulegenden Zeitwerten angesetzte Nettovermögen betrug 71 Mio €. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert (41 Mio €), der steuerlich nicht abzugsfähig ist, ergibt sich aus Synergie- und Ertragspotenzialen, die aus der Eingliederung des operativen Geschäfts in den FUCHS PETROLUB Konzern erwartet werden. Die größten Bilanzpositionen sind immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Technologie (48 Mio €) sowie Sachanlagen (24 Mio €). Die Kaufpreisallokation erfolgt auf der Basis von Schätzungen und ist als vorläufig anzusehen.

In den drei Monaten bis zum 30. September 2015 trugen die beiden Pentosin-Gesellschaften mit 33 Mio € zu den Umsatzerlösen und unter Berücksichtigung der Effekte aus der Kaufpreisallokation mit rund 1 Mio € zum Ergebnis nach Steuern des FUCHS PETROLUB Konzerns bei. Unter der Annahme, dass die Akquisition bereits zum 1. Januar 2015 erfolgt wäre, hätten die Pentosin-Gesellschaften rund 100 Mio € Umsatzerlöse und rund 4 Mio € Ergebnis nach Steuern in den ersten drei Quartalen zum FUCHS PETROLUB Konzern beigetragen.

WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 gelten unverändert fort.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014	Q3 2015	Q3 2014
Saldo Kursgewinne/Kursverluste	-1,5	-0,6	-1,3	-0,1
Wertberichtigungen auf Forderungen	-3,0	-5,0	-0,9	-2,3
Buchgewinne Anlagenabgänge	0,1	3,6	0,1	3,5
Saldo Sonstiges	-0,3	3,4	0,8	2,0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4,7	1,4	-1,3	3,1

FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014	Q3 2015	Q3 2014
Zinserträge	0,9	0,5	0,2	0,2
Zinsaufwand (ohne Pensionen)	-3,4	-2,7	-0,9	-1,1
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	-0,6	-0,5	-0,2	-0,2
Finanzergebnis	-3,1	-2,7	-0,9	-1,1

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus dem Zinsaufwand in Höhe von 2,4 Mio € (3,0) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung abzüglich dem Zinsertrag in Höhe von 1,8 Mio € (2,5) aus der Verzinsung des Planvermögens im Dreivierteljahr 2015.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1-3 2015	Q1-3 2014	Q3 2015	Q3 2014
Inland	-27,7	-28,0	-9,7	-10,3
Ausland	-49,2	-41,1	-16,6	-14,6
Ertragsteuern	-76,9	-69,1	-26,3	-24,9
Bereinigte Steuerquote (in %)¹	-31,2	-30,8	-31,3	-30,8

¹ Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. September 2015 in Höhe von 13,3 Mio € (8,8 zum 31. Dezember 2014). Diese betreffen im Wesentlichen unsere Unternehmen in Deutschland, USA und Australien.

Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine signifikanten Änderungen.

FINANZINSTRUMENTE

Unsere allgemeinen Ausführungen zu Finanzinstrumenten im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 gelten unverändert fort. Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS PETROLUB Konzern ausschließlich Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. September 2015 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 0,3 Mio € (31. Dezember 2014: 4,2) aus, die unter den kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von -0,5 Mio € (31. Dezember 2014: -1,2), die unter den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG, BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG SOWIE ZU DEN SEGMENTEN

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und zu den Segmenten sind im Lagebericht zu finden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG**Dreivierteljahr 2015**

Die Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen im ersten Dreivierteljahr 2015 in Höhe von 196,0 Mio € (186,7) setzt sich zusammen aus dem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 180,9 Mio € (164,1) sowie aus den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 15,1 Mio € (22,6), die ausschließlich auf die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung zurückzuführen sind.

Drittes Quartal 2015

Die Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen im dritten Quartal 2015 in Höhe von 40,8 Mio € (80,0) setzt sich zusammen aus dem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 62,1 Mio € (58,7) sowie aus den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen in Höhe von –21,3 Mio € (21,3), die ausschließlich auf die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung zurückzuführen sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Das Eigenkapital erhöhte sich im Saldo um 89,4 Mio € auf 1.005,0 Mio € (915,6 zum 31. Dezember 2014). Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE in Höhe von 1004,1 Mio € (914,7 zum 31. Dezember 2014) sowie den Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 0,9 Mio € (0,9 zum 31. Dezember 2014). Das zuzurechnende Ergebnis nach Steuern sowie der positive Effekt aus der Erhöhung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung haben zum Anstieg des Eigenkapitals geführt. Das Eigenkapital verringerte sich um die Dividendenzahlungen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 gelten unverändert fort. Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS PETROLUB Konzerns in Höhe von 2,9 Mio € (31. Dezember 2014: 1,2) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0,3 Mio € (31. Dezember 2014: 0,3). Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 12,4 Mio € (11,1) im Dreivierteljahr 2015 bzw. 3,8 Mio € (4,9) im dritten Quartal 2015. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 0,7 Mio € (0,8) im Dreivierteljahr 2015 bzw. 0,2 Mio € (0,3) im dritten Quartal 2015.

ENTWICKLUNG DER WECHSELKURSE

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

Stichtagskurs (1 €)	30. 9. 2015	31. 12. 2014	Veränderung der Fremdwährung in %
US-Dollar	1,117	1,217	8,9
Pfund Sterling	0,739	0,782	5,9
Chinesischer Renminbi Yuan	7,103	7,555	6,4
Australischer Dollar	1,592	1,484	-6,8
Südafrikanischer Rand	15,469	14,058	-9,1
Polnischer Zloty	4,246	4,290	1,0
Brasilianischer Real	4,415	3,241	-26,6
Argentinischer Peso	10,532	10,404	-1,2
Russischer Rubel	72,78	67,59	-7,1
Südkoreanischer Won	1.324,29	1.337,35	1,0

Durchschnittskurs (1 €)	Q1 - 3 2015	Q1 - 3 2014	Veränderung der Fremdwährung in %
US-Dollar	1,115	1,356	21,6
Pfund Sterling	0,728	0,813	11,7
Chinesischer Renminbi Yuan	6,970	8,341	19,7
Australischer Dollar	1,464	1,478	1,0
Südafrikanischer Rand	13,693	14,555	6,3
Polnischer Zloty	4,156	4,178	0,5
Brasilianischer Real	3,523	3,109	-11,8
Argentinischer Peso	9,998	10,829	8,3
Russischer Rubel	65,57	48,05	-26,7
Südkoreanischer Won	1.252,71	1.416,47	13,1

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 hat die FUCHS PETROLUB SE sämtliche Anteile der in Stockholm, Schweden, ansässigen Statoil Fuel & Retail Lubricants Sweden AB (SFR Lubricants) übernommen. SFR Lubricants ist einer der führenden Schmierstoffanbieter in Skandinavien und ist darüber hinaus in Polen, Russland und den baltischen Staaten tätig. SFR Lubricants ist als Hersteller von Kfz- und Industrieschmierstoffen und Spezialitäten für verschiedene Industrien bekannt. Mit der Übernahme stärkt der FUCHS PETROLUB Konzern seine Präsenz in Skandinavien und steigt mit der Akquisition zu einem der führenden Schmierstoffanbieter in dieser Region auf. Gleichzeitig erweitert FUCHS seine Marktstellung in Polen und Russland und ist nun auch in den baltischen

Staaten präsent. Die Produkte von SFR Lubricants ergänzen das Portfolio des FUCHS PETROLUB Konzerns. SFR Lubricants beschäftigt rund 470 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014/2015 (Geschäftsjahresende 30. April) einen Umsatz von ca. 140 Mio €. Der vollständig aus Barmitteln bestehende Kaufpreis für die Anteile betrug 73 Mio €; darüber hinaus wurden Nettoschulden von rund 25 Mio € übernommen. Die Gesellschaften werden ab dem 1. Oktober 2015 im Wege der Vollkonsolidierung in den FUCHS PETROLUB Konzern einbezogen. Die Eröffnungsbilanz und Kaufpreisallokation werden derzeit erstellt.

Mannheim, im Oktober 2015
FUCHS PETROLUB SE

Der Vorstand



S. Fuchs



Dr. A. Selent



Dr. L. Lindemann



Dr. R. Rheinboldt

Finanzkalender

TERMINE 2015

3. November	Zwischenbericht zum 30. September 2015
-------------	--

TERMINE 2016

22. März	Berichterstattung Geschäftsjahr 2015
----------	--------------------------------------

29. April	Zwischenbericht zum 31. März 2016
-----------	-----------------------------------

4. Mai	Hauptversammlung Mannheim
--------	---------------------------

6. Mai	Informationsveranstaltung Zürich, Schweiz
--------	---

29. Juli	Zwischenbericht zum 30. Juni 2016
----------	-----------------------------------

3. November	Zwischenbericht zum 30. September 2016
-------------	--

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB SE
Investor Relations
Dagmar Steinert
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon +49-(0)621-3802-1201
Telefax +49-(0)621-3802-7274

www.fuchs-oil.de
E-Mail: ir@fuchs-oil.de